



Sammlung Theaterzettel

Wiener Walzer

Schuster, Hans

1900-12-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 27. Dezember 1900.

41. Vorstellung im Abonnement B.

Das Streichholzmädel.

Musikalisches Märchen in 1 Aufzuge von August Enna. Text nach H. G. Andersen. Deutsch von E. v. Enzberg u. Th. Rehbaum.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler.

Personen:

Marie, ein armes Mädchen Frä. Kladniger.
Die Hausfrau Frä. Köfler.
Die Mutter Mariens Frä. Bendsfeld.
Chor von Wächtern, Männern, Frauen und Kindern.

Textbücher sind an der Kasse für 30 Pfennige zu haben.

Hierauf:

Die Abreise.

Musikalisches Lustspiel in 1 Aufzuge.
Dichtung von A. v. Steigentesch. Eingrichtet von Ferdinand Graf Sporck. Musik von Eugen d'Albert.
Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler.

Personen:

Silfen Herr Kromer.
Luise, seine Frau Frau Fiora.
Trott Herr Rüdiger.
Ort der Handlung: Ein Lustschloß in Mitteldeutschland. — Zeit: Ende des 18. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Zum Schluss:

Wiener Walzer.

Ballet in 3 Bildern von L. Frappart und J. Gaul. Musik zusammengestellt von Josef Bayer.
Arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein Luise Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

1. Bild: **Am Spittelberg.** (Vorstadt von Wien.)
Bernauer, ein armer Handwerksbursche . . . Herr Köfert. | Hanswurst Frä. Finte.
Ein Nachtwächter Herr Moser. | Barbara, ein Bürgermädchen Frau De Sant.
Ein Wirth Herr Eichrodt.

Gäste und Musikanten. Zeit: Ende des vorigen Jahrhunderts.
„Der Langens“, getanzt vom ganzen Personal.

2. Bild: **Im Apollosaal.** (Vergnügungsort von Alt-Wien.)
Die Braut Frä. Breisch. | Bernauer, ein reicher Wiener Bürger . . . Herr Köfert.
Der Bräutigam Herr Lösch. | Barbara, dessen Frau Frau De Sant.
Der Brautvater Herr Hildebrandt. | Der Wirth Herr Strubel.
Die Brautmutter Frä. Auverien. | Die Jugend Frä. Bethge.
Hochzeitsgäste. Kellner. Zeit: 1830.

1. **Bolouaise**, getanzt von dem ganzen Personal.
2. **Savotte**, getanzt von Frä. Breisch u. Herrn Köfert.
3. **Mazurka-Quadrille**, getanzt von Frä. Arno, Brandtner, Kellersmann, Faulhaber, Fischer, Reibold, Merian, Salzmann.
4. **Pas de trois**, getanzt von Frä. Bethge, Kromer u. Schmidkonz.
5. **Altdeutscher Postertanz**, getanzt von Frä. Breisch, Herrn Lösch und dem ganzen Personal.
6. **Bruder Lustig**, Walzer von Johann Strauß, getanzt von dem ganzen Personal.

3. Bild: Im Prater.

Der alte Bernauer Herr Köfert. | Polnischer Jude Herr Moser.
Barbara Frau De Sant.
Wäscherin, Fiaker, Salamimann, Soldaten, Ballonverkäufer, ungarische Bauern, Steyerinnen, Kinder mädchen, Kellner, Zigeuner, Musikanten etc. etc.
Die Neuzeit.

1. **Fledermaus-Walzer**, von Johann Strauß (Sohn) getanzt von dem ganzen Personal.
2. **Czardás**, getanzt von Frä. Bethge, Brandtner, Arno u. Schmidkonz.
3. **Böhmische Polka**, getanzt von Frä. Dänike u. Kellersmann.
4. **Walzer**, getanzt von dem gesammten Personal.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Sperresitz im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
„ 8. u. 4. Reihe	„ 5.— „ „	Sperresitz im II. Parquet	„ 2.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
„ 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Gallerieloge	„ —.80 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Gallerie	„ —.40 „ „
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 1.20 „ „		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Freitag, den 28. Dezember 1900. 41. Vorstellung im Abonnement A.

ROSMERSHOLM.

Schauspiel in 4 Akten von Henrik Ibsen. Deutsch von M. v. Borch.

Anfang 7 Uhr.